Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 584. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 23. August 1886.**

Provinzial-Zeitung.

—a— **Tarnowitz**, 22. Aug. [Aus Anlaß des Jubiläums des 100jährigen Bestehens der Königl. Silberhütte] fand gestern Vormittag 9 Uhr in Friedrichshütte ein evangelischer Festgottesdienst, geleitet von Herrn Pastor Boronowsky aus Tarnowitz und in Piassetzna ein katholischer, geleitet von Herrn Pfarrer Czupka aus Alt-Tarnowitz statt. Die Mannschaften der Hütte wurden von ihren Vorgesetzten mit Musik in die Kirchen geführt und um 11 Uhr mit Musik wieder abgeholt. Um 11 Uhr kam mit dem Zuge von Breslau Herr Oberberghauptmann Ottiliae in Friedrichshütte an. Vor den vollzählig versammelten Mannschaften hielt derselbe eine auf die Bedeutung des Tages bezugnehmende Ansprache, worin er die Geschichte der Friedenshütte beleuchtete, auf den hundertjährigen Todestag Friedrichs des Großen hinwies und zum Schluß ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Hieran schloß sich die Vertheilung von Geschenken an die höheren Beamten und die ältesten Arbeiter, bestehend in vergoldeten und silbernen Keilhauen, sowie Denkmünzen. Nachmittags wurden sämmtliche Beamten und Arbeiter festlich bewirthet. Die Hüttencapelle concertirte im Hüttenparke. Ein, Abend 9 Uhr, am Hüttenteiche abgebranntes Feuerwerk und darauf folgender Ball beschlossen den officiellen Theil der Feier. — Heute findet noch ein Concert und ein Tanzkränzchen statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's Telegraphischen Bureau.)

Gefangennahme des Fürsten von Bulgarien.

Konstantinopel, 22. August. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Sofia ist daselbst in Abwesenheit des Fürsten durch den jetzigen Minister Karaweloff und den früheren Minister Zankoff eine provisorische Regierung gebildet worden, nachdem man sich der Person des Fürsten bei einer Truppenbesichtigung in Widdin bemächtigt und dessen Absetzung proclamirt hatte.

Bukarest, 22. Aug. Das Journal „Voința Nationale" erfährt, daß die Entthronung des Fürsten von Bulgarien gestern stattgefunden habe, und daß die provisorische Regierung aus Karaweloff, Zankoff, Radoslavoff, und Anderen bestehe. Der Fürst solle von Widdin zu Schiff nach Turn-Severin gebracht werden. Ministerpräsident Bratiano hat sich von Govora nach Sinaja zum Könige begeben, wo Ministerrath stattfinden soll.

Köln, 22. August. Die „Kölnische Zeitung" meldet: Uebereinstimmende Depeschen aus Bukarest und Konstantinopel melden, daß Fürst Alexander von Bulgarien bei einer Inspection in Widdin gefangen genommen und als Gefangener nach Lompalanka geführt worden ist; einer späteren Nachricht zufolge befindet er sich bereits außerhalb Bulgariens. In Sofia ist seine Absetzung ausgerufen und eine provisorische Regierung von Zankow und Karawelow, den Führern der beiden bisher feindlichen Parteien gebildet worden. Fürst Alexander, dessen persönliche Eigenschaften ein besseres Schicksal verdient hätten, stand seit einiger Zeit in der Luft, zwischen Rußland, welches ihn in die Stellung gebracht, und England, welches ihn erst gewonnen und dann im Stich gelassen hatte. Seit es feststand, daß England weder für eine Balkanfrage, noch selbst für Konstantinopel, sondern nur für Indien Krieg führen werde, war Fürst Alexanders Stellung eine hoffnungslose, die Türkei hat die russische Uebermacht genugsam gefühlt, um keinen isolirten Kampf gegen Rußland, namentlich nicht Bulgariens halber zu wagen; es ist sogar als sicher anzunehmen, daß man in Konstantinopel Kenntniß von der geplanten Absetzung des Fürsten Alexander hatte; was Oesterreich betrifft, so bürgen die Rücksprachen in Kissingen und Gastein dafür, daß es die ihm von England zugedachte Rolle, die bulgarischen Kastanien aus dem Feuer zu holen, nicht übernehmen wird. Wir können vielmehr erwarten, daß nach der Entfernung des Fürsten Alexander, den England als Keil zwischen Oesterreich und Rußland einzuschieben versucht hatte, eine kürzere oder längere Pause in der ewig wirbelnden Balkanbewegung eintreten wird. Die Leichtigkeit mit der sich die Absetzung des Fürsten Alexander vollzogen hat, gestattet den Schluß, daß die Situation in Bulgarien nicht „aus der Hand" gehen, sondern daß die demnächstige Lösung, wenn auch vielleicht eine provisorische, jedenfalls keine kriegerische sein wird. Für unseren Standpunkt ist es angezeigt, heute wieder eines Wortes eingedenk zu sein, welches Fürst Bismarck in einem kritischen Momente des Berliner Congresses aussprach: „Meine Herren, wir sind hier nicht versammelt, um über das Glück der Bulgaren zu berathen, sondern um den Frieden Europas zu sichern.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Würzburg, 22. August. In einem Anfall von Geisteskrankheit entleibte sich der Landgerichtsdirector Merkel in Schweinfurt. — Der Oberexpeditor Nobitsch in Münnerstadt hat sich durch Kohlenoxydgas vergiftet.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Babelsberg, 22. Aug. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin machten gestern Spazierfahrten im Schloßpark. Heute wohnte die Kaiserin dem Gottesdienste in der Friedenskirche bei; der Kaiser wird Nachmittag an einem Diner bei den Offizieren des Regiments Gardes du Corps theilnehmen.

Kiel, 21. August. Die Frau Erbprinzessin von Meiningen ist heute Abend 6 Uhr, von Korsör kommend, mit dem deutschen Postdampfer „Adler" hier eingetroffen und im königlichen Schlosse abgestiegen.

Dresden, 22. Aug. Dem von dem Albert-Vereine veranstalteten sogenannten Albertfeste im Königlichen Großen Garten hierselbst wohnten bei schönstem Wetter der König, die Königin, die Familie des Prinzen Georg und Prinz Leopold von Baiern mit Gefolge bei.

München, 21. Aug. Die Frau Kronprinzessin traf heute Vormittag 10 Uhr 20 Minuten mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe hier ein und wurde auf dem Centralbahnhof von dem Prinzen Wilhelm, welcher zu dem Ende unter Aenderung seines Reiseplans von Bayreuth hierher zurückgekehrt und im Hotel Bellevue abgestiegen war, empfangen. Nachdem die Herrschaften im Königs-Salon gemeinsam das Frühstück eingenommen hatten, setzte die Kronprinzessin mit ihren Töchtern um $10\frac{3}{4}$ Uhr die Reise nach Trient fort, während der Prinz Wilhelm nach Starnberg fuhr, von wo derselbe heute Abend hierher zurückzukehren gedenkt.

Triest, 21. August. Der Minister des Innern hat in einem Erlaß dem Statthalereipräsidium, dem Triester Magistrat und besonders dem amtsärztlichen Personale die vollste Anerkennung für die wirksamen Vorkehrungen zur Bekämpfung der Cholera ausgesprochen, welche ungeachtet eines zweimonatlichen Bestehens relativ keine nennenswerthe Ausdehnung gewonnen habe.

Bern, 21. August. Der heute um $1\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags von hier nach Genf abgegangene Schnellzug ist in der Nähe von Düdingen mit sämmtlichen Wagen entgleist. Soweit bis jetzt bekannt, sind dabei 4 Personen schwer verwundet worden.

Paris, 22. Aug. Die „Patrie" veröffentlicht ein Schreiben des Prinzen Victor Napoleon an den Deputirten Jolibois, in welchem derselbe sagt, die Partei des Kaiserthums, die noch immer eine starke Partei sei, stehe Allen offen, um die großen socialen Principien zu vertheidigen. Das Volk müsse, direct befragt, höchster Schiedsrichter sein.

London, 21. August. Die „St. James-Gazette" spricht sich in einem die Lage der Dinge auf der Balkanhalbinsel behandelnden Artikel für einen Anschluß Englands an andere Mächte aus, um jede Beunruhigung und jede Störung des Friedens fern zu halten. England müsse im Einverständniß mit den Mächten die Angelegenheiten auf der Balkanhalbinsel durch ein allen Theilen vortheilhaftes Abkommen regeln, vorher aber seine Position durch Verständigungen und Bündnisse stärken.

London, 21. August. Die anläßlich der Verurtheilung des Socialisten Williams vom socialdemokratischen Bund für morgen angekündigte Monstreversammlung ist auf den 29. d. M. verschoben worden.

Petersburg, 22. August. Ein in den Zeitungen enthaltenes officielles Communiqué besagt: In der letzten Zeit sind in verschiedenen russischen Zeitungen Artikel erschienen, welche Besprechungen der politischen Lage enthalten; in denselben wurden vollständig willkürliche und unrichtige Ansichten über die zwischen der kaiserlich russischen Regierung und anderen Mächten bestehenden Beziehungen ausgesprochen. Diese Beziehungen haben sich im Laufe dieses Jahres keineswegs verändert und sind auch keinerlei Umstände in Aussicht, welche Grund zu der Befürchtung zuließen, daß diese Beziehungen gestört und die kaiserliche Regierung zu einer Aenderung ihrer Politik veranlaßt werden könnte.

Petersburg, 22. Aug. Ueber das Feuerunglück auf dem Wolgadampfer „Vera" wird aus Ssaratow weiter gemeldet: Die „Vera" war mit zahlreichen Passagieren von Astrachan abgegangen und befand sich die Wolga aufwärts in Fahrt. Nachdem am Donnerstag Abend bei Eintritt der Dämmerung die Anzündung der Lampen stattgefunden hatte, wurde ein Steward gewahr, daß in der Kajüte erster Klasse eine Hängelampe umgestürzt sei und einen Theil der Kajüte in Brand gesetzt habe. Der Steward versuchte zuerst das Feuer mit Wasser zu löschen, die Flamme griff aber weiter um sich; die weiteren Bemühungen des Stewards und eines Matrosen, das Feuer mit Teppichen zu ersticken, blieben ebenfalls erfolglos. Beide liefen darauf auf das Verdeck, riefen „Feuer" und alarmirten dadurch die meist schon zur Ruhe gegangenen Passagiere, welche nunmehr in wilder Panik auf das Verdeck stürzten. Einer der Passagiere sprang sofort über Bord, andere folgten darauf seinem Beispiele. Der Capitän ließ den Dampfer mit voller Kraft in der Nähe des Dorfes Rownoe aufs Ufer laufen. Während dessen waren aber immer mehr Passagiere über Bord gesprungen, da die Flammen bereits das Vorderdeck ergriffen hatten und der Wind von vorne blies. Schließlich blieb bei dem Auflaufen des Schiffes auf das Ufer der Bug desselben im Sande stecken, während das Hintertheil im tiefen Wasser blieb, von welchem aus allein die Rettung bewerkstelligt werden konnte. Die Anzahl derjenigen, die den Tod im Wasser fanden, wurde noch dadurch vermehrt, daß man, um dieselben über Wasser zu erhalten, vom Dampfer aus Bänke, Tische und Stühle ins Wasser warf und dadurch Viele verletzte, sowie dadurch, daß die Maschine beim Auflaufen des Dampfers auf den Strand nicht sofort gestoppt wurde, so daß die Räder des Schiffes das Wasser am Strande fortwährend in heftiger Bewegung hielten. Obgleich vom Ufer aus alle mögliche Hilfe geleistet wurde, ist doch die Mehrzahl der Passagiere umgekommen. Die genaue Zahl der Verunglückten und der Geretteten konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Newyork, 22. August. Eine Meldung aus Mexico constatirt die mexicanische Regierung sei bereit, Cutting in Freiheit zu setzen, weigern sich aber das Prinzip aufzugeben, welches die Verhaftung Cuttings veranlaßte.

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. August.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effectiv-Versorgung, welche drei Tage, das ist den 24., 25. und 26. August, umfasst, vollzog sich bei den letzhin wenig veränderten Sätzen. Es bedangen: Credit-Actien 10 Kreuzer bis 25 Kreuzer Report, Staatsbahn 20 Kreuzer bis 40 Kreuzer Déport, Karl-Ludwigbahn 20 Kreuzer bis 30 Kreuzer Déport, Lombarden 30 Kreuzer bis 35 Kreuzer Déport, Ungarische Goldrente glatt bis 10 Kreuzer Déport, ungarische Papierrente 15 Kreuzer bis 30 Kreuzer Déport.

* **Consolidirte Redenhütte.** Die Eigenthümer der 6proc. Obligationen werden nochmals aufgefordert, die zur Vermeidung des Concurses u. A. nothwendige Herabsetzung des Zinsfusses auf $4\frac{1}{2}$ pCt. ab 1. Juli 1886 zu genehmigen, und deshalb ihre Stücke nebst Couponbogen sofort an die Gesellschaftskasse in Zabrze einzusenden.

* **In Bezug auf die Conversion** der Prioritäten der Kurk-Kiew-Eisenbahn, von deren nahem Bevorstehen an der Berliner Sonnabendbörse viel gesprochen wurde, erfährt die „B. B. Z.", dass die an diesem Geschäft betheiligten Firmen dasselbe jedenfalls nicht vor dem Monat October durchzuführen beabsichtigen.

* **Eisenbahnproject in Oberschlesien.** Aus Nicolai in Oberschlesien wird der „V. Z." geschrieben, dass daselbst am 11. cr. eine Versammlung von Industriellen und Gewerbetreibenden stattgefunden hat, um über eine Petition an den Minister Maybach betreffs Unterstützung eines älteren Eisenbahnprojectes zu berathen. Es handelt sich um eine Bahn von Gleiwitz über Zaborze, Poremba, Wolfgang-Grube, Antonienhütte, Nicolai, Tichau, Alt-Berun nach Neu-Berun mit einer Verbindung zwischen Antonienhütte und Morgenroth, letztere zur möglichst nahen Verbindanng mit Beuthen O.-S.

* **Zur Schienensubmission in Altona.** Der Zuschlag für die bekannte Schienenlieferung nach Altona, bei welcher eine Offerte der Darlington Iron u. Steel Company die Preise erheblich drückte, fiel, wie wir bereits meldeten, schliesslich doch der Firma Friedrich Krupp in Essen zu. Wie die „V. Z." hört, hat Krupp indessen seine Forderung auf 117 M. pro Tonne ermässigen müssen.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 13. bis 19. Aug. 177 021 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 14 286 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 13. bis 19. Aug. 101 078 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 17 327 Fl.

Neu eröffnete Concurse.

Firma A. Pescatore, Louis Zonde & Cie, mit dem Sitze in Luxemburg bestehende Commanditgesellschaft mit Zweigniederlassung in Oettingen. — Des Pianofortehändler Friedrich Moritz Vetter in Dresden in Firma F. M. Vetter. — Kaufmann August Heinrich Ackermann, in Firma A. H. Ackermann, C. Dönhardt's Nachf. zu Eckernförde. — Kaufmann Valentin Mazurkiewicz in Schrimm. — Firma Abels-Meurer (Inhaber Anton Abels) zu Wiesbaden.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma L. H. Pietsch & Comp. in Breslau, Inhaber Kaufmann Carl Adolf Rosenberger in Breslau. — Firma August Linke in Schweidnitz, Inhaber Friedrich Linke in Schweidnitz. — Gesellschaft J. Lukaschik und Söhne in Schweidnitz, Gesellschafter Rathsherr und Kaufmann Josef Lukaschik in Tarnowitz und dessen Söhne Kaufmann Carl Lukaschik in Tarnowitz und Kaufmann Josef Lukaschik in Schweidnitz.

Gelöscht: Firma G. Damus in Breslau.

Subhastationen.

Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Neudorf-Commende zu Stadt Breslau gehörig, Band X, Blatt 31, Blatt 455, auf den Namen Heinrich Dreissig, belegen zu Breslau, Lohestr. 37. Termin: 27. September 1886, Vormittags 10 Uhr. Gerichtsstelle: Schweidnitzerstadtgraben 2/3.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 22. August, Vorm. 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 60. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 109, $22\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Geschäftslos, fest.

London, 21. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $61\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $96\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific $68\frac{1}{2}$. Silber $42\frac{1}{4}$. Platzdiscont $2\frac{1}{2}$%. Ruhig.

London, 21. Aug. Aus der Bank flossen heute 80 000 Pfd. Sterl.

Paris, 21. Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25 Credit mobilier 220. Spanier neue $61\frac{3}{8}$. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1375. Egypter 373, —. Suez-Actien 2035. Banque de Paris 666. Banque d'escompte —, —. Wechsel auf London 25, $22\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 369. Neue 3% Rente 82, $57\frac{1}{2}$. Panama-Actien 393, —. Tabaksactien —. — Fest.

Frankfurt a. M., 21. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen —, —. Lombarden —. Galizier —, —. Egypter 74, 10. 4% Ungarische Goldrente 88, 30. 1880er Russen 88, 70. Gotthardbahn 102, 30. Disconto-Commandit 210, 60. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 21. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227. Franzosen —, —. Lombarden $92\frac{3}{8}$. Galizier —. Egypter 74, 10. 4% Ungarische Goldrente 88, 30. Gotthardbahn 102, 40. 80er Russen 88, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 210, 95. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 408. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe 107, —. Oest. Silberrente 70, 10. Oest. Papierrente 69, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 97, 60. 1860er Loose 118, —. 1864er Loose 286, 80. Ungar. 4% Goldrente 88, 20. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 100, 70. 1880er Russen 88, 60. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 61, 40. Spanier exter. 61, 30. Egypter 74, 20. Neue Türken 14, 70. Böhm. Westbahn 210. Central-Pacific 113, 20. Franzosen 186. Galizier $155\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 102, 30. Hessische Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $92\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 159, 70. Nordwestbahn $140\frac{1}{2}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Darmst. Bank 139, 80. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 139, 30. Disconto-Commandit 210, 80. 5% Serb. Rente 80, 20.

Neue Serben 80, 10 per Compt. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{5}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen $186\frac{1}{4}$. Galizier $155\frac{1}{4}$. Lombarden $92\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 21. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{7}{8}$. Silberrente $70\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $97\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $88\frac{1}{4}$. 60er Loose $118\frac{3}{8}$. Italienische Rente $101\frac{1}{4}$. Credit Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen 465, —. Lombarden 231, —. 1877er Russen $99\frac{1}{2}$. 1880er Russen $87\frac{1}{4}$. 1883er Russen $110\frac{1}{2}$. 1884er Russen $95\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$. Laurahütte 64. Nordd. Bank $148\frac{1}{2}$. Commerzbank $127\frac{1}{8}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{3}{4}$. Mecklenburg. Fr.-Fr. $164\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 80. Lübeck-Büchener $159\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $101\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $159\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $141\frac{1}{2}$. Disconto 2%. Leblos.

Hamburg, 21. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—172. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 136—146, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $40\frac{1}{2}$, per August —. Spiritus geschäftslos, per August $24\frac{3}{4}$ Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25\frac{3}{4}$ Br., per November-December $25\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per August 6, 20 Gd., pr. Sept. Decbr. 6, 40 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 21. Aug. Spiritus loco ohne Fass 37, 10, per August 37, 50, per September 37, 60, per October 37, 20, per November-December 36, 70. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 21. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 21. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Träge.

Newyork, 20. August. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 9000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 8000 B., Ausfuhr nach dem Continent 1000 B., Vorrath 196000 B.

Newyork, 21. August, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$, do. in New Orleans $9\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{5}{8}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York $5\frac{7}{8}$, do. Pipe line Certificats — D. $63\frac{1}{8}$ C. — Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco — D. $88\frac{3}{4}$ C., pr. August nominell, per September — D. $89\frac{1}{4}$ C., pr. October — D. $90\frac{3}{4}$ C. Mais (New) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee (Fair Rio) 10. Schmalz (Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 55, do. Rohe und Brothers 7, 55. Speck $6\frac{7}{8}$. Getreidefracht 2.

Köln, 21. August, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco hiesiger 18, 25, fremder 19, 00, per November 17, 60, per März —. Roggen loco hiesiger 14, 50, per Novbr. 13, 30, per März 13, 70. Hafer loco 13, 75. Rüböl loco 23, 00, per October 22, 90, per Mai 23, 40.

Wien, 21. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 45 Gd., 9, 47 Br., per Frühjahr 9, 87 Gd., 9, 89 Br. Roggen per Herbst 7, 15 Gd., 7, 17 Br., per Frühjahr 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Mais per Juli-

August 6, 55 Gd., 6, 57 Br., per Mai-Juni 6, 96 Gd., 6, 98 Br. Hafer per Herbst 6, 86 Gd., 6, 88 Br., per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 07 Br.

Pest, 21. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco kauflustig, per Herbst 9, 10 Gd., 9, 12 Br., per Frühjahr 9, 70 Gd., 9, 72 Br. Hafer per Herbst 6, 33 Gd., 6, 36 Br. Mais per 1887 6, 73 Gd., 6, 75 Br. Kohlraps pr. August-September —. Wetter: Schön.

Paris, 21. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht) Weizen ruhig, per August 22, 90. per September 23, 25, per Septbr.-December 23, 40, per November-Februar 23, 60. Roggen ruhig, per August 13, 00, per November-Februar 14, 50. Mehl 12 Marques ruhig, per August 51, 40, per September 51, 50, per Septbr.-December 52, 00, per November-Februar 52, 60. Rüböl ruhig, per August 51, 50, per September 51, 75, per Septbr.-December 52, 75, Januar-April 53, 50 Spiritus ruhig, per August 47, 75, per September 46, 75, per Septbr.-December 44, 50, per Januar-April 43, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per August 22, 90, per Septbr. 23, 25, per September-December 23, 40, per November-Februar 23, 75. Mehl 12 Marques fest, per August 51, 50, per Septbr. 51, 75, per Septbr.-Decbr. 52, 10, per Novbr.-Februar 52, 60. Rüböl ruhig, per August 51, 50, per Septbr. 51, 75, per September-December 52, 50, per Januar-April 53, 50. Spiritus matt, per August 47, 75. per September 46, 75, per Septbr.-Decbr. 44, 25, per Januar-April 42, 75.

Paris, 21. Aug., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 31, 60, per September 31, 75, per Octbr.-Januar 33, 60, per Januar-April 34, 30.

London, 21. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell Rübenrohzucker 11 1/8 ruhig, Centrifugal Cuba 12 1/2.

London, 21. August. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen Wetter: Schön.

Amsterdam, 21. Aug., Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 21. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer niedriger. Gerste ruhig.

Antwerpen, 21. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/2 bez., 15 5/8 Br., per September 15 3/4 bez., 15 7/8 Br., per October 16 Br., per September Decbr. 16 1/8 Br. Steigend.

Bremen, 21. Aug. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 25 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. Aug. Spiritus loco ohne Fass 38,5 M. bez., August und August-September 38,3—38,4 M. bez., September-October 38,5 bis 38,6 M. bez., October-November 38,9 M. bez., November-December 38,8 bis 38,7—38,9 M. bez., April-Mai 40,2—40,1—40,3 M. bez.

Hamburg, 21. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 26 Br., 25 3/4 Gd., August-September 25 Br., 24 5/8 Gd., September-October 25 1/4 Br., 24 7/8 Gd., October-November 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., November-December 26 Br., 25 3/4 Gd., December-Januar 26 Br., 25 3/4 Gd. Tendenz: ruhig

Glasgow, 21. Aug. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 808 719 Tons gegen 616 427 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 82 gegen 90 im vorigen Jahre.

= **Breslau,** 23. August, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 14,80 bis 15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. 12,70—13,00 13,30 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Frage, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. alt 12,50—13,00—13,40 M., Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm. 16,50—17,00—18,00 Mk

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 18,30 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen gut verkäuflich, per 50 Kilogr. 5,05—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8.25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 21., 22.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 25°,9	+ 19°,4	+ 15°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,1	750,7	751,4
Dunstdruck (mm)	9,4	10,3	9,7
Dunstsättigung (pCt.).	39	61	75
Wind	NO. 1.	O. 1.	O 1.
Wetter	wolkig.	bezogen.	bezogen.
Wärme der Oder			+ 20,8

August 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,1	+ 19°,7	+ 16°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	750,3	749,5	748,7
Dunstdruck (mm) ...	9,0	10,3	10,4
Dunstsättigung (pCt.).	34	60	75
Wind	SO. 2.	O. 2.	O. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 21,4

Breslau. Wasserstand.

22. August. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0
23. August. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Heut früh 9 1/4 Uhr verschied in Folge von Altersschwäche unsere theure Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter,

Frau Johanna Heilborn, geb. Baron,

im 90. Lebensjahre.

Tiefbetrübt zeigen dies Verwandten und Bekannten statt jeder besonderen Meldung an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, den 22. August 1886. [3206]

Trauerhaus: Carlsstrasse 28.

Beerdigung: Dinstag, den 24., Vorm. 10 Uhr.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. August 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16·17 G	16,175 bzG
Imperials	16,72 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,05 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	198,35 bz	198,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,30 bz	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 bzB	106,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	105,80 bzG
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	103,90 bzG	103,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	104,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,60 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,30 G	102,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/10	104,50 G	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/3 1/8	102,30 G	102,25 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 B	95,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	98,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	98,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,70 G	94,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	109,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,70 G	115,70 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,00 bzG	107,10 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,50 G	102,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,20 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,20 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,00 B	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Egypter	4	1/5 1/11	— —	74,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	— — B	100,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,60à70 ebz	97,60 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	69,10 G	69,10 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	70,10à20bzB	70,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 ebzG	62,50 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,60 ebzB	57,40 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,80 bz	107,75 bz
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,50 ebzB	107,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,50 bzG	98,40 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bzG	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/6 1/12	100,20 G	100,10 G
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,10 G	95,20 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,60 bzB	88,40 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,60 G	113,60 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,40 bzB	100,10 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 G	96,30 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,40 bz	61,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 G	61,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,40à50bzB	61,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	92,40 B	92,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,00 B	96,00 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,50 B	98,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,40 bzB	96,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	—	92,40 ebzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,75 bzG	14,70 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,75 bz	76,50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	88,30 bz	88,30 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	88,50 B	88,40à50bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,20 G	104,60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	78,10 bz	77,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	Cours vom 20
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,10 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	78,10 bzG	79,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	Cours vom 20
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,75 bzG	139,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,25 bzG	138,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	Ziehung.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	85,40 B	86,40 B
Bukarester Loose	—	—	43,00 B	43,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,90 G	132,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	126,30 G	127,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,80 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,75 G	107,75 G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,40 G	105,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,25 G	195,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 bz	297,90 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	189,00 G	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 B	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 bzG	24,60 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 bzB	301,25 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 ebzG	117,60 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	287,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,20 bz	157,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,10 bzG	143,10 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,50 B	99,30 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,90 bz	147,90 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,50 bz	140,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,10 bz	32,10 bz
Ungarische Loose	—	—	219,25 bzG	219,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	148,00 bzG	147,90 bzB
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	55,00 ebzB	55,10 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,40 bzB	22,25 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	71,20 bz	71,00 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	38,40 bz	38,80 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	116,40 bzG	116,40 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,50 G	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	169,25 bz	169,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	47,75 bz	46,75 ebzB
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7 3/4	1/1	163,80 bz	162,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	93,60 bz	93,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	82,10 bz	81,90 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,90 G	104,75 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	31,60 bz	31,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 21	Cours vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	59,70 bzG	59,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	67,60 bzG	68,25 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	113,10 bzG	113,25 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	108,25 G	108,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	109,10 G	109,10 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/2	1/1	96,25 bzG	96,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,75 G	118,60 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	96,00 bz	96,00 G
Weimar-Gera 5%	2 1/6	2 2/3	1/1	90,60 bz	90,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 21	Cours vom 20.
Böhm. Westb. 5% *	7	5 1/4	1/1 1/7	106,25 bz	106,60 B
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	136,50 bzG	137,00 B
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 B
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	99,20 ebzG	99,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,25 bzB	78,00 B
Gotthardb. 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	102,40 bz	102,60 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,10 bz	62,40 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,60 bzG
Lemberg-Czernowitz	6 1/3	6 3/4	1/5 1/11	92,70 bzG	92,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,00 bz	117,25 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,90 B	66,75 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	4 4/5	2 3/4	1/1	279,25 bz	279,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	32,90 bzG	33,10 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2 %*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	67,40 G	67,50 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	127,30 bz	126,75 bzG
Russ. Südwestb. 5%	*	*	1/1 1/7	67,70 bz	67,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/3	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	293,30 bz	293,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	Cours vom 20.
Berg.-Märk. III. (3 1/2 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,60 bz	101,75 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	105,75 bzG	105,25 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 B	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,25 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 bz	103,25 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,25 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,30 B	103,30 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 bz	103,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,30 B
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	103,60 bzG
dto. II. à 62 1/2 M.	4	1/1 1/7	05,00 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	—	103,10 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. (gr.) E.	4 1/2	1/4 1/10	101,20 B	101,20 B
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,30 G	103,10 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	107,20 G	107,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,75 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 bzB	102,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,60 bz	81,80 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,40 G	94,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,50 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,75 bz	76,75 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,60 G	67,60 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 bzG	75,60 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,30 bz	68,30 B
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,20 bz	409,25 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	397,00 B	396,30 B
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	101,80 bzB	101,80 B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 ebzG	85,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/6 1/12	84,00 B	84,00 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 B	83,30 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,50 G	328,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	107,10 G	107,40 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/1 1/7	81,70 bz	82,10 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,35 G	81,15 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/5 1/11	104,25 bzG	104,30 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,50 G	103,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/5 1/11	102,20 bz	102,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	99,20 bzG	99,20 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,40 bz	89,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/1 1/12	102,50 bzB	102,40 ebzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,20 bzG	90,20 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104 G	104,10 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104,60 G	104,75 B
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,05 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. VI. dto.	5	1/2 1/8	105,5 bzG	105,15 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,75 bzG	88,50 B
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	72,00 B	71,90 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,75 bzG	90,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 21.	Cours vom 20.
AachenerDiscontobank	7	7	1/1	117 10 G	117 25 bzB
Berliner Kassenverein	5 1/2	5 1/3	1/1	124,00 G	124,60 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,50 bzG	141,10 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	—	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	90,00 B	90,00 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,60 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	139,90 G	140,00 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,70 bzB	128,75 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,70 bzB	159 60 bz
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	135,60 G	133,00 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	110,25 bzG	109 80 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	210,75 bzB	210,80 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	133 90 bzG	133,90 ebzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,05	1/1	100,40 G	100,45 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	57,25 ebzB	57,10 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,40 G	80,40 bz
Hannoversche Bank	6 1/3	5,76	1/1	118,00 B	119,00 bzB
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	173,10 G	173,10 G
dto. Disconto.	6	6 1/2	1/1	101,8 bzG	101,80 bzG
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	136,00 G	136,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 8/12	1/1	116,60 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,75 B	95,00 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	6	1/1	94,75 B	95,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,90 bzG	87,90 bz
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 ebzB	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,50 G	149,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	51,50 bzG	51,10 bzG
Oberlausitzer Bank	*	5 1/2	1/1	104,60 bz	104,60 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	188,75 bzG	188,60 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,90 G	45,90 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	6 2/3	1/1	119,50 B	119,60 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/2	1/1	106,10 bzG	106,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,25 G	137,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,75 bzG	96,75 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,80 G	116,30 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,25 G	89,30 G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,00 G	139,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	8 3/5	8,24	1/1	80,10 bzG	79,75 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,50 B	119,25 G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	105,00 B	105,00 B
Spritbank Wrede	11/4	6 1/4	1/1	96,50 bz	97,50 bzB
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,25 G	67,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/3	11	1/1	274,70 bz	274,70 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,60 bzG	123,00 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	98.00 bzG	98,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	*	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	3/4		1/5	63,20 bzG	63,20 bz
dto. Strassenb.	5 1/2		1/1	130,10 bzG	131,50 G
dto. W. F. Linke	5 1/2	5 1/2	1/1	106,25 G	106,25 bzG
Deutsche Baug.	9	11 1/2	1/1	90,00 B	89,25 ebzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,25 bzG	29,25 G
Dortmunder Union	*	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	40,60 bzG	40,75 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	103,50 bzG	100,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	72,50 bzG	72,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br	25	33 1/3	1/10	824,00 G	823,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,50 bzG	104,00 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/3	5 1/2	1/1	103,90 G	103,00 G
Kramsta, Schles. L.	5	8 2/3	1/8	133,00 B	133,25 G
Lauchhammer conv.	2 1/3	4	1/7	—	—
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	64,60 bzB	64,30 bz
Nordd. Eiswerke	1/8	1	1/1	47,75 bzG	47,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,60 bzG	27,50 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,50 bzB	33,75 bzB
Oppelner Cement	5 1/3	4 8/4	1/1	74,00 bzB	75 00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/3	5	1/7	101,00 G	103,25 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,25 bz	13,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 B	14,25 B
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	— —	— —
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	8	6	1/1	118,50 G	118,50 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	135,25 bzG	135,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	15,50 bzG	16,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	3 1/2	1/10	123,50 bzG	124 50 B
Vorwärtshütte	*	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1550 G	1550 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term.	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 6%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Kramsta 6%	100	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 B	94,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,10 G	65,30 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	168,65 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	—
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	197,70 bz	197,65 bz
dto. dto.	3 M.	6	197,20 bz	197,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,80 bz	161,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,90 bz	161,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4 1/2	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bz	—
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,25 bz	198,60 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 7/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	88,20à25 bz	— —
Russische Anl. 1880	88,50à60 bz	— —
Russische Anl. 1884	100,30 bz	— —
Discont.-Command.	210,75à50à75 bz	— —
Dortmunder Union	40à40,10à25 bz	— —
Laurahütte	64,25à10à25 bz	— —
Oesterr. Credit	465,50 bz	— —
Franzosen	372,75à73,00 bzB	— —
Lombarden	186,25 bz	—
Russische Noten	198,25 bz	198,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.